

OTTO HAHN

IN
SELBSTZEUGNISSEN
UND
BILDDOKUMENTEN

DARGESTELLT
VON
ERNST H. BERNINGER



ROWOHLT

INHALT

KINDHEIT UND JUGEND	7
STUDIENJAHRE	14
LONDON UND MONTREAL	18
BERLIN 1906-1912	32
MESOTHORIUM	33
LISE MEITNER UND DIE ARBEITEN MIT BETA-STRAHLEN	37
DIE MUTTERSUBSTANZ DES RADIUMS	43
RADIOAKTIVER RÜCKSTOSS	43
BIOGRAPHISCHES	44
BERLIN 1912-1933	45
GRÜNDUNG DER KAISER-WILHELM-GESELLSCHAFT	45
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT	50
ERSTER WELTKRIEG	51
ENTDECKUNG DES PROTACTINIUMS	52
URAN Z - DIE ENTDECKUNG DER ISOMERIE	54
ARBEITEN AUS DER ANGEWANDTEN RADIOCHEMIE	56
BERLIN 1933-1939	57
FRITZ HABER	58
DIE FALSCHEN TRANSURANE	62
EMIGRATION VON LISE MEITNER	66
DIE ENTDECKUNG DER URANSPLATUNG	69
DIE KRIEGSJAHRE 1939-1945	79
INTERNIERUNG	87
ALSWEDE UND GÖTTINGEN	95
DER WIEDERAUFBAU DER KAISER-WILHELM-GESELLSCHAFT (Gründung der Max-Planck-Gesellschaft)	96
DER NOBELPREIS	97
GÖTTINGEN	100
AUSBAU DER MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT	100
MAINAUER ERKLÄRUNG - ERKLÄRUNG DER 18 ATOMWISSENSCHAFTLER	103
AUSKLANG	114
NACHWORT	124
ANMERKUNGEN	127
ZEITTADEL	136
ZEUGNISSE	140
BIBLIOGRAPHIE	142
NAMENREGISTER	152
ÜBER DEN AUTOR	155
QUELENNACHWEIS DER ABBILDUNGEN	155